



CDU

KREISTAGSFRAKTION
RHEIN-KREIS NEUSS
SPD



Freie
Demokraten
Rhein-Kreis-Neuss
FDP



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Strukturwandel und Arbeit
Herrn Rainer Thiel
Oberstraße 91
41460 Neuss

31. Juli 2023

Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit am 10.08.2023

„Perspektive Nordrevier“

Sehr geehrter Herr Thiel,

die Fraktionen von SPD,Grüne, CDU,FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit am 10.08.2023 zu setzen.

Antrag

Die Fraktionen von SPD,Grüne, CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragen die Entwicklung einer übergreifenden tragfähigen Strategie inklusive Konzepte für innovative, nachhaltige Nachnutzungsoptionen von Standorten und Flächen mit dem Fokus auf Generierung neuer Wertschöpfung und Beschäftigung. Es ist eine kurz- und mittelfristige Strategie mit Aktionsplan (Roadmap) anzulegen.

Ziel des Projektes „Perspektive Nordrevier“ im Sinne einer nachhaltigen, innovativen und zukunftsweisenden Entwicklung ist die kurz- bis mittelfristige Entwicklung und Inwertsetzung der Standorte und Flächen sowie der vorhandenen Infrastrukturen unter Berücksichtigung der Aspekte:

- Gewerbe & Industrieansiedlung
- Nachhaltige Landschaftsentwicklung
- Zukunftsweisende Infrastrukturentwicklung



CDU

KREISTAGSFRAKTION
RHEIN-KREIS NEUSS
SPD



Freie Demokraten
Rhein-Kreis Neuss **FDP**



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Hierzu soll für diese Region erstmalig in einem interkommunalen Prozess eine Zukunftsstrategie für den Fokusraum „Nordrevier“ erarbeitet werden, die alle Flächen und Standorte im Zusammenhang mit den bestehenden und geplanten Infrastrukturen in der Region betrachtet und die Nutzungspotenziale verbindet.

Mit dem Ziel der smarten Spezialisierung von Flächen und Standorten sollen weiterhin interagierende räumlich-technische Standortkonzepte und Vermarktungsstrategien entwickelt werden. In diesem Zusammenhang soll aufgezeigt werden, welche Infrastrukturen zur Standortentwicklung kurz-, mittel- und langfristig in Wert gesetzt werden müssen und wo ggf. infrastrukturelle Ausbaubedarfe bestehen.

In einer noch zu definierenden Projektorganisation sollen nachfolgende Akteure eng in den Strategieprozess eingebunden und beteiligt werden bzw. aktiv mitwirken.

- Rhein-Kreis Neuss
- Stadt Grevenbroich
- Gemeinde Rommerskirchen
- Stadt Jüchen
- Zweckverband Landfolge Garzweiler
- RWE

Die initiative Koordinationsfunktion übernimmt der Rhein-Kreis Neuss, da es sich um einen gebietsübergreifenden Strategieprozess handelt.

Begründung

Hintergrund der bisherigen Entwicklung ist die zentrale Rolle des Nordreviers für die zuverlässige Versorgung der Wirtschaftsstandortes Nordrhein-Westfalen mit günstiger Energie, idealerweise ergänzend verbunden mit der hervorragenden Infrastruktur bei Fluss und Hafen, Straßen, Schiene und Flughafen. Dieser Umstand führte in vergangenen Jahrzehnten zu einer prosperierenden Industrie- und Wirtschaftsregion, aus deren Zusammenspiel die Energieversorgung durch große Braunkohlekraftwerke in naher Zukunft herausgenommen wird.

Vorhandene und gut selbst ausgebildete Fachkräfte, sowie geeignete, schnell erreichbare, vielfältige Bildungsinstitutionen des Rhein-Kreis Neuss und verschiedenster Firmen in der Region stellen sicher, dass neue und ansiedlungswillige Unternehmen auch geeignete Fachkräfte für Arbeit und Ausbildung finden werden.

Diese Prägung bezieht sich sowohl auf die Wirtschaftsstruktur der Region, als auch auf die Entwicklung und den Ausbau bedeutender Standorte, Industrieflächen und flächendeckenden trimodalen Infrastrukturen im Nordrevier, inkl. energieintensiven Industrien verschiedenster Branchen. Hier sind insbesondere die Kraftwerksstandorte



CDU

KREISTAGSFRAKTION
RHEIN-KREIS NEUSS
SPD



**Freie
Demokraten**
Rhein-Kreis-Neuss **FDP**



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

in Frimmersdorf und Neurath inkl. Umfeldersowie die Tagebaue und die dazugehörigen Tagesanlagen, Werkstätten und Transportinfrastrukturen hervorzuheben, die auch heute noch Orte und Landschaften im Nordrevier prägen.

Auch die Ansiedlung von Industrien und Branchen wie der Aluminium-, der Chemieindustrie oder der Lebensmittelwirtschaft konnte Wertschöpfung und Beschäftigung stetig steigern.

Mit dem ursprünglich politisch vereinbarten Kohleausstieg im Jahr 2038 sowie der sukzessiven Stilllegung von Anlagen und Infrastrukturen ist das Nordrevier seit dem Jahr 2019 in besonderem Maße beschleunigt von tiefgreifenden Veränderungen betroffen und steht vor erheblichen strukturellen Herausforderungen.

Die Entscheidung zum weiteren vorgezogenen Kohleausstieg im Jahr 2030 und damit die Halbierung des Zeitraums für den Transformationsprozess erhöht den Druck im Nordrevier gravierend und verschärft die bestehende Situation mit allen damit verbundenen Herausforderungen für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und die Politik.

Deshalb ist eine kurz- bis mittelfristige Entwicklung der Transformationsstandorte und Konversionsflächen – insbesondere die Flächen siehe Anlage – aktiv in den Fokus der Aktivitäten im Strukturwandelprozess zu rücken und das Tempo in der Standort- und Flächenentwicklung zu erhöhen.

Die Achse bzw. der Verbund aus Standorten, Flächen und Infrastrukturen bietet ein sehr seltenes, wenn nicht gar einzigartiges Entwicklungspotenzial. Dazu gehört, dass die bereits vereinbarten und genehmigten Mittel schneller fließen müssen und zusätzliche Mittel zur Bewältigung des erneut beschleunigten Ausstiegs aus der Kohleverstromung von der Landes- und/oder Bundesregierung zur Verfügung gestellt werden.

Hierzu wird vorgeschlagen, das oben beschriebene Gesamtprojekt „Perspektive Nordrevier“ zu initiieren und mit zusätzlichen notwendigen Mitteln auszustatten. Das Konzept des Projektes soll folgende Flächen, Standorte und Infrastrukturen berücksichtigen:

- Kraftwerksfläche Frimmersdorf
- Welchenberg
- Vollrather Höhe

- Kraftwerksfläche Neurath (Alt)
- Kraftwerksfläche Neurath BoA
- Starterfläche Neurath (Gem. Rommerskirchen)
- Gewächshauspark



CDU

KREISTAGSFRAKTION
RHEIN-KREIS NEUSS
SPD



**Freie
Demokraten**
Rhein-Kreis-Neuss **FDP**



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

- LEP VI-Flächen (ggf. abschnittsweise Entwicklung)
- Interkommunale Industrie- und Gewerbegebiet Elsachtal (West- und Ostteil)
- Tagebaurandflächen
- „Restloch Ost“
- Infrastrukturf Flächen Tagebau Garzweiler
- Kohlebunker
- Kieswerk / Zechenhaus
- Werk- und Betriebsstätten
- Bandanlagen
- Leitungstrassen
- Nord-Süd-Bahn im Nordrevier

Weitere – überregionale – Projekte haben zusätzlichen Einfluss auf das Nordrevier und müssen unbedingt in ihrer Wirkung mit einbezogen und berücksichtigt werden, egal ob sie bereits heute existieren oder zukünftig eine Realisierung erwartet werden kann:

- Revierbahn Ost (Neu und Ertüchtigung – als Anbindung der Region an den Rheinkorridor)
- Revierbahn West (Neu – als Verbindung der Region nach Westen bis Antwerpen)
- Rheinwassertransportleitung inklusive deren Bauwerke als Landmarken des sichtbaren Strukturwandels
- Bahninfrastruktur Neusser Hafen (Neu und Ertüchtigung – als Verbindung zur Welt)
- Bundes-, Landes- und Kreisstraßen
- Ausbau Hafen Neuss
 - Erftsprung
 - Weissenberger Kurve

Weiterhin sind die bestehenden öffentlichen Infrastrukturen (Verkehr, Energie, Gigabit, Fernwärme.....) mit in die Konzeption als weitere Merk – und Schwerpunkte einzubeziehen.

Zur Konzeptentwicklung und – Steuerung wird empfohlen, eine Projektstelle in Vollzeit über vier Jahre zur Projektkoordination und – umsetzung zu schaffen und mit 110.000,00 € p.a. zu finanzieren.

Die Kosten für Dienstleistungen zur Erarbeitung der Strategie und eines professionellen Stakeholdermanagements schätzen wir auf ca. 300.000,00 €.



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Ergebnis: durch die verstärkte Fokussierung auf den Prozess des sich beschleunigenden „Strukturwandels“ und durch die begleitete Veränderung versprechen wir uns eine intensivere und erfolgreichere Bearbeitung aller anfallenden Themen im Nordrevier mit dem Ergebnis, dass sich Brüche zwischen Beendigung und Neustart, zwischen „alter“ und „neuer“ Industrie/Gewerbe, zwischen am „Alten festhalten“ und „Neu anfangen“ möglichst reduzieren lassen zu Gunsten eines lebenswerten Raumes für Menschen und Region mit Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck
Vorsitzender der
CDU-Fraktion
im Kreistag
des Rhein-Kreises Neuss

Udo Bartsch
Vorsitzender der
SPD-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss

Petra Schenke
Vorsitzende der
Kreistagsfraktion von
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Schimanski
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion von
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion der
Freien Demokraten

Carsten Thiel
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion von
UWG/Freie Wähler-Zentrum

**Johann-Andreas
Werhahn**
Stv. Vorsitzender
Ausschuss für
Strukturwandel und
Arbeit (CDU)

Rainer Thiel
Vorsitzender
Ausschuss für
Strukturwandel und
Arbeit (SPD)

Erhard Demmer
Sprecher von
BÜNDNIS90/DIE
GRÜNEN für
den Strukturwandel

**Hanne Wolf-
Kluthausen**
Sprecherin der FDP
für den
Strukturwandel



CDU

KREISTAGSFRAKTION
RHEIN-KREIS NEUSS
SPD



Freie
Demokraten
Rhein-Kreis-Neuss
FDP



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Anlage

